Journalistin Jinjin

Leben, Aktivitäten und Motivation

Jinjin hat Journalismus studiert und arbeitet seit mehreren Jahren als **Umweltjournalistin** bei einem großen deutschen Presseinstitut.

Nach ihrem Studium wirkte sie in einem Korallenriff-Schutzprojekt in Australien mit. Das große Ausmaß der **Klimaschäden** dort hautnah mitzuerleben, führte ihr die Dringlichkeit des Themas vor Augen.

Seitdem setzt sich Jinjin für schnelle und ambitionierte Maßnahmen zum Klimaschutz in Deutschland ein, um der **internationalen Verantwortung** gerecht zu werden.

Aktuell arbeitet sie an einer Reportage zur **E-Mobilität** und diskutiert deren Chancen sowie Risiken. Ihr ist der dringende Änderungsbedarf im Mobilitätssektor bewusst, sie sieht aber auch die großen Herausforderungen – wie beisipelswiese die **Rohstoffförderung** – die sich daraus ergeben.

Schwerpunkt-Thema: Verkehrswende und Klimaschutz

„Schnelle und ambitionierte Maßnahmen zur Minderung klimaschädlicher Emissionen sowie internationale Kooperationen sind für eine weltweite nachhaltige Entwicklung unerlässlich und unverzichtbar."

Expertenwissen

Klimaschutz verhindert einen weiteren Anstieg der Meerestemperatur (SDG14)

Kooperationen sind essentiell für das Erreichen der globalen Klimaziele (SDG13)

3a Globale Pandemiebekämpfung

Bei aller Notwendigkeit einer raschen Eindämmung und Abfederung der Corona-Krise in Deutschland und in der EU braucht es zusätzlich dringend internationale Solidarität für Entwicklungsländer, für Krisenregionen und für Flüchtlingslager, da die Menschen dort besonders arm und verwundbar sind. Die Bundesregierung stellt Gelder für internationale Hilfsmaßnahmen bereit und sorgt dafür diese rasch zur Wirkung kommen. Dies ist auch ein wesentlicher Beitrag, um ein Wiederaufleben der Pandemie infolge von Mutationen zu vermeiden

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN **+ 5%**

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE **+ 3%**

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM **– 2%**

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 2x spielbar

8b Stärkung Textilbündnis

Das Bündnis für nachhaltige Textilien ist eine Multi-Akteurs-Partnerschaft mit rund 135 Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Gewerkschaften und Standardorganisationen. Sie alle wollen als starkes Bündnis gemeinsam die Bedingungen in der weltweiten Textilproduktion verbessern – von der Rohstoffproduktion bis zur Entsorgung. Die Anzahl der Mitglieder soll durch steuerliche Anreize signifikant gesteigert werden.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM **+ 4%**

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN **+ 3%**

17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE **+ 3%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 2%**

Kosten: 5 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Bedingung: Maßnahme 17b wurde gespielt

9a Forschung & Entwicklung für alternative Mobilitätsformen

Die inländische Technologieentwicklung, -forschung und -innovation im Hinblick auf alternative Mobilitätsformen in Deutschland wird stärker unterstützt. Die Potentiale der Digitalisierung sollen dabei konsequent genutzt werden. Ziel ist es, Fortbewegung dadurch in Zukunft kostengünstiger, sicherer, flexibler und vor allem schadstoffärmer zu ermöglichen.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR **+ 4%**

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN **+ 5%**

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ **+ 2%**

Kosten:	7 Budgetpunkte
Häufigkeit:	beliebig oft spielbar

11c Ausbau des ÖPNV

Im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung spielt der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine wichtige Rolle. Die Bundesregierung wird deshalb in Ergänzung weiterer Maßnahmen Modellprojekte im ÖPNV finanziell unterstützen. Die geförderten Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV sollen jeweils in ein Gesamtkonzept für eine nachhaltige Mobilität vor Ort eingebettet sein. Das Bundesamt soll das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ als Projektträger und Bewilligungsbehörde durchführen.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN **+ 6%**

Kosten: 8 Budgetpunkte

1 KEINE ARMUT **+ 2%**

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

13a Ausweitung der CO2-Steuer

Als Anreiz für mehr erneuerbare Energien wurde die CO2-Steuer eingeführt. Das heißt, dass Unternehmen, die Diesel, Benzin, Heizöl oder Erdgas verkaufen, für jede Tonne CO2 zahlen müssen. Dies wird natürlich auf den Preis für die Verbraucher aufgeschlagen, sodass z.B. nicht nachhaltiges Autofahren und Heizen teurer wird.

Um die positiven Auswirkungen zu verstärken soll die CO2-Steuer auch auf Agrarrohstoffimporte, die laut eines WWF-Berichts europaweit 116 Millionen Tonnen CO2-Emissionen verursachen, ausgeweitet werden.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ **+ 5%**

2 KEIN HUNGER **+ 3%**

1 KEINE ARMUT **– 2%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

13b Kohleausstieg bis 2030

Das Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz) wurde am 3. Juli 2020 von Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Um die Klimaschutzlücke zu schließen soll nun ein Ausstieg bis 2030 realisiert werden.

Ein beschleunigter Kohleausstieg bedarf aber im Sinne der Versorgungssicherheit eines massiven Ausbaus der erneuerbaren Energien. Es soll daher parallel in diese umfangreich investiert werden.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

+ 6%

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

+ 5%

Kosten: 10 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

14a Begrenzung der Überfischung von Nord- und Ostsee

Trotz des guten Ziels bis 2020 eine Erholung der Fischbestände und gute, nachhaltige Fangmengen zu erreichen, werden nach wie vor 41 Prozent der Fischbestände mit Fangmengenbeschränkung (Fangquote) überfischt. Es wird immer noch jährlich mehr entnommen, als nachwachsen kann.

Um einen nachhaltigen Fischfang zur erreichen soll die Einhaltung der vereinbarten Fangquoten durch strengere und konsequentere Überwachung sichergestellt werden.

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 5%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 3%**

Kosten: 5 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

14c Ausweitung Plastikverbot

Jährlich gelangen zwischen 4,8 und 12,7 Millionen Tonnen Plastik, oder 2 – 5 % der gesamten Plastikproduktion, in die Meere. Nach dieser Statistik befinden sich bereits über 150 Millionen Tonnen Plastik im Meer.

Ab Juli 2020 dürfen daher EU-weit bestimmte Plastikprodukte nicht mehr verkauft werden. Die Verpackungsfolien, der größte Anteil an Verpackungskunststoffen, sind bisher ausgenommen. Es sollen daher die Verbote auch auf bestimmte Anwendungen von Plastikfolien ausgeweitet werden.

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 6%**

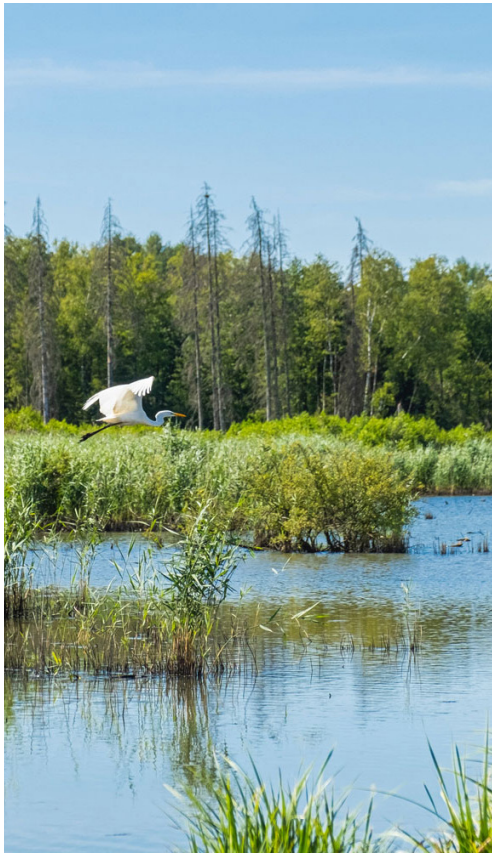
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN **+ 6%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 3%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

15b Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie in Deutschland



Im Zuge des europäischen Grünen Deals wurde u.a. als eine Maßnahme, die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 beschlossen. Diese gilt es nun auf nationaler Ebene umzusetzen. Schlüsselelemente dabei sind die Schaffung von Schutzzonen (Land- und Meeresgebiete, Wälder) sowie die Wiederherstellung geschädigter Land- und Meeresökosysteme. Dies ist z.B. durch die Stärkung biodiversitätsreicher Landschaftselemente, der Rückführung von Fließgewässern in einen freien Flusslauf, der Reduktion des Einsatzes von Pestiziden sowie dem Anpflanzen von Bäumen möglich.

15 LEBEN AN LAND **+ 4%**

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 5%**

Kosten: 8 Budgetpunkte

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

Bedingung: Maßnahme 17c wurde gespielt

17a Partnerschaft für nachhaltige Lieferketten

Nach dem Inkrafttreten des Lieferkettengesetzes führt die Bundesregierung Gespräche mit Unternehmer, um sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Auf dieser Basis verpflichten sich sämtliche deutsche Großunternehmen und Mittelständler dazu, gemeinsam mit ihren weltweiten Zulieferern Nachhaltigkeitsstandards für alle Komponenten der Lieferkette einzuführen. Zulieferer erhalten notwendiges Know-How und langfristige Zusicherung einer Partnerschaft und somit die finanziellen Mittel, um entsprechende Anpassungen umzusetzen.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE **+ 7%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 4%**

Kosten: 4 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Bedingung: Ereignis „Lieferkettengesetz“ eingetreten

17c Startschuss für den europäischen Grünen Deal

Der europäische Grüne Deal ist ein Fahrplan, der die Wirtschaft in der EU nachhaltiger machen soll. Der effiziente Umgang mit Ressourcen soll gefördert werden, indem zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft übergegangen, der Klimawandel aufgehalten, gegen den Verlust an Biodiversität vorgegangen und die Schadstoffbelastung reduziert wird. Dabei stärkt er den Zusammenhalt in der EU beim Streben nach dem gemeinsamen Ziel, der erste klimaneutrale Kontinent zu werden.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

+ 4%

Kosten: 2 Budgetpunkte

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

+ 3%

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Aufnahme von Schulden für Investitionen

Die Schuldenbremse regelt, dass der Bund nur in ganz geringem Maße neue Kredite aufnehmen darf, nämlich maximal 0,35 Prozent der Wirtschaftsleistung. Diese Regelung ist seit 2009 im Grundgesetz verankert und kann nur in Notsituationen vorübergehend aufgehoben werden. Das nutzte der Bundestag 2020, um hohe Kredite zur Bewältigung der Corona-Krise zu ermöglichen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der dringenden Investitionen zur Bewältigung der Klimakrise wird das Gesetz 2022 grundsätzlich reformiert. Dadurch wird es möglich Schulden zur Bewältigung der Klimakrise und ihrer Folgen aufzunehmen.

+ 30 BP

– 7%

Kosten:	0 Budgetpunkte (BP)
Häufigkeit:	maximal 4x spielbar
Bedingung:	Ab Runde 3 verfügbar